



Willkommen bei der 1. Ausgabe des WieNGS-Newsletters!

Die neue Informationsquelle und Kommunikationsplattform für LehrerInnen an WieNGS Schulen mit Neuigkeiten aus dem Lebensraum Schule und Tipps zu interessanten Veranstaltungen aus der Gesundheitsförderung – jedes Quartal mit neuen Informationen!

1 | Editorial

Sie halten den ersten Newsletter des »Wiener Netzwerks Gesundheitsfördernde Schulen« in der Hand! Es ist uns gelungen, den Newsletter bei der Jahrestagung des Netzwerks am 29.9.09 im Wiener Rathaus vorstellen zu können! Die Jahrestagung »Im Brennpunkt: LehrerInnengesundheit. Gesund entflammt statt ausgebrannt« ist der Startschuss für das WieNGS-Jahresthema. Das Netzwerk stellt im Schuljahr 2009/10 also LehrerInnengesundheit ins Zentrum der gemeinsamen Arbeit und leistet damit einen Beitrag zum bewussten Umgang mit Wohlbefinden und Gesundheit der LehrerInnen im Wiener Schulwesen.

Die Initiative für das »Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen« ging von der Wiener Gesundheitsförderung der Stadt Wien aus. Das Besondere an dem Projekt ist die Zusammenarbeit von vier Institutionen, der Wiener Gesundheitsförderung der Stadt Wien, der Pädagogischen Hochschule Wien, dem Stadtschulrat für Wien und der Wiener Gebietskrankenkasse. Jede Institution unterstützt das gemeinsame Projekt WieNGS mit unterschiedlichen Ressourcen, die zusammen die Grundlage für die Fortsetzung dieses Erfolgsprojekts in den nächsten drei Jahren darstellen.

Drⁱⁿ. Tina Svoboda, Wiener Gesundheitsförderung der Stadt Wien

Grußworte der Stadträtin für Gesundheit und Soziales Mag^a. Sonja Wehsely



Gesundheit bekommen wir nicht beim Arzt oder im Krankenhaus – Gesundheit beginnt früher. Es braucht ein gesundheitsförderndes Umfeld und einen bewussten Lebensstil und das möglichst früh im Leben. Die Stadt Wien hat dafür bereits 1997 das »Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen« gemeinsam mit dem Stadtschulrat für Wien und dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien ins Leben gerufen. Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, Gesundheitsförderung dauerhaft in seinen Schulen zu etablieren. Mittlerweile machen bereits 57 Schulen aller Schultypen mit und laufend melden weitere Schulen ihr Interesse an der Teilnahme an.

Die Verankerung der Gesundheitsförderung wird von Beginn an in den teilnehmenden Schulen vom Ludwig Boltzmann Institute für Health Promotion Research wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die KooperationspartnerInnen am »Wiener Netzwerk – Gesundheitsfördernde Schulen« (WieNGS) werden am 29. September 2009 im Wiener Rathaus das Abkommen unterzeichnen, dahinter stehen die Wiener Gesundheitsförderung der Stadt Wien, die Pädagogische Hochschule Wien, der Stadtschulrat für Wien und die Wiener Gebietskrankenkasse.

Ich wünsche dem Projekt WieNGS, dass es weiter erfolgreich wächst und so die Gesundheitsförderungsgedanken beständig und nachhaltig an die SchülerInnen weitergibt.

Ihre

Grußbotschaft der Amtsführenden Präsidentin des Stadtschulrates Mag^a. Drⁱⁿ. Susanne Brandsteidl



Gesunde Kinder und Jugendliche sind eine Investition für die Zukunft unserer Gesellschaft. Die Wiener Schulen sollen den Lebensraum bieten, damit Kinder und Jugendliche ein gutes Lernklima vorfinden. Die aktive Förderung der Gesundheit und das Wohlbefinden aller am schulischen Alltag beteiligten Personen ist mir daher ein wichtiges Anliegen!

Unsere Strategie der Gesundheitsförderung an den Wiener Schulen orientiert sich an der Vision der Verankerung von Gesundheitserziehung und -förderung im Rahmen der Schulentwicklung. Sie sind wesentliche Bestandteile einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung in allen Schulbereichen. Vor allem geht es uns dabei aber um die Entwicklung von Handlungskompetenz im Umgang mit Gesundheit bei allen Schulpartnern (SchülerInnen, LehrerInnen, SchulleiterInnen, Erziehungsberechtigten und Personal) sowie die Gestaltung der Lebensumwelt Schule.

Die strategische Partnerschaft von Wiener Gebietskrankenkasse, Pädagogischer Hochschule Wien, Wiener Gesundheitsförderung und Stadtschulrat für Wien ermöglicht die Förderung der Gesundheitsbildung in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, psychosoziale Gesundheit und materielle Umwelt. Das »Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen« (WieNGS) gibt Hilfestellung beim Aufbau von ziel- und bedarfsorientierten Programmen und Strukturen an Wiener Schulen.

Als Amtsführende Präsidentin des Stadtschulrates für Wien unterstütze ich das Steuergruppenteam WieNGS bei ihrer Aufgabe, die Organisation Schule zu einem gesunden Erfahrungs- und Lebensraum zu gestalten und die Entwicklung eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses an Wiener Schulen zu fördern.

Grußbotschaft der Vizerektorin für Studienrecht, Berufspädagogik, Innovation und Schulentwicklung an der Pädagogischen Hochschule Drⁱⁿ. Jutta Zemanek



Vorerst darf ich meiner Freude Ausdruck geben, dass der Kooperationsvertrag zwischen der Wiener Gesundheitsförderung der Stadt Wien, der Wiener Gebietskrankenkasse, dem Stadtschulrat für Wien und der Pädagogischen Hochschule Wien zustande gekommen ist. Ich bin fest überzeugt, dass diese Kooperation zur Verwirklichung der »Gesunden Schule« wesentlich beitragen wird.

Blickt man in die Bundesverfassung, so ist es Aufgabe der Schule, junge Menschen zu u.a. gesunden, glücklichen, selbstbewussten Menschen zu erziehen. Darauf aufbauend sehen die Lehrpläne der einzelnen Schularten das Unterrichtsprinzip Gesundheitserziehung vor.

Die Pädagogische Hochschule hat die Aufgabe, die LehrerInnen zu professionalisieren. Gesundheits-erziehung muss in der LehrerInnen- Ausbildung sowie LehrerInnen Fort- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert haben. Gesundheit umfasst ganzheitlich den gesamten Menschen. Ernährung, Bewegung, Umfeldgestaltung, mentale Hygiene sind wesentliche Säulen.

Grußbotschaft des Generaldirektors der Wiener Gebietskrankenkasse Ing. Mag. Erich Sulzbacher



Kinder und Jugendliche verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Darum soll gerade diese Umgebung, in der Schülerinnen und Schüler leben und lernen, gesundheitsförderlich gestaltet werden. Gesunde Kinder und Jugendliche können die steigenden Anforderungen, die der Schulalltag an sie stellt, besser bewältigen.

Je früher die jungen Menschen ein Bewusstsein für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil entwickeln, desto besser und nachhaltiger. Gerade den Schulen kommt hier eine ganz wichtige Rolle zu: Sie sind es ja, die Inhalte vermitteln, die dann oft nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch deren Eltern prägen.

Im Lichte der rasant zunehmenden Lebensstilerkrankungen wie etwa Übergewicht ist es der Wiener Gebietskrankenkasse ein besonderes Anliegen, an der Etablierung von Gesundheitsförderung in den Schulen mitzuwirken. Wir sind überzeugt, dass dadurch die Gesundheit von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern nachhaltig gestärkt werden kann. Mit dem »Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen« können wir nun einen wesentlichen Beitrag leisten.

Als Generaldirektor der Wiener Gebietskrankenkasse freut es mich sehr, so starke Partner an unserer Seite zu haben, um gemeinsam die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder und Jugendlichen zu stärken.

2 | Aktuelles – News

Der Raum für alles Aktuelle und Neue mit den Terminen aus der »Gxunden Welt« ...

WieNGS Jahrestagung 2009
Im Brennpunkt: LehrerInnen-Gesundheit
»Gesund entflammt statt ausgebrannt«
Termin: Di., 29. 09. 2009 | 9:00 – 16:30 Uhr
Wiener Rathaus | Wappensaal | Lichtenfelsgasse, 1010 Wien

Fort- und Weiterbildung

Fortbildungsveranstaltungen aus der Pädagogischen Hochschule Wien Lebensraum Schule

Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Gesundheitspädagogik Wintersemester 2009/10 an der Pädagogischen Hochschule Wien | 1100 Wien, Grenzackerstraße 18

AnsprechpartnerInnen: andrea.krieger@phwien.ac.at | albert.mattes@phwien.ac.at

Alle Veranstaltungen basieren auf dem Gesundheitsbegriff der WHO. Sie befassen sich mit Bereichen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit und helfen, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten lebenswerter zu machen. <http://www.phwien.ac.at/fortbildung/institute-84/fb3.html>

• Fortbildungsveranstaltungen aus dem Institut für Suchtprävention

Modecenterstraße 14/Block C/2.OG | 1030 Wien

Ansprechpartnerin: martina.boehsner@sd-wien.at
Schulische Suchtprävention | Tel.: +43 1 4000 87309

• »Step by Step – Frühintervention in der Schule«

Ziele: Das Fortbildungsangebot zielt darauf ab, die LehrerInnenkompetenzen in Bezug auf Früherkennung und -intervention bei Anlassfällen von Substanzkonsum zu fördern.

Termine: Mo., 9.11.2009, 13:30-18:30 | Di., 10.11.2009, 13:30-18:30
Nähere Informationen zu »Step by Step« finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.suchtvorbeugung.net/stepbystep/pages/bundeslander/wien.php>

• »Sicherheit für PädagogInnen – Grundseminar«

Ziele: Vermittlung von rechtlichem und praktischem Handlungswerkzeug, welches Sie in Ihrer Arbeit professionell unterstützt.

Termine: Freitag, 16.10.2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 18.10.2009, 13:00 Uhr
oder Sonntag, 18.10., 17:00 Uhr bis Dienstag, 20.10.2009, 13:00 Uhr
Nähere Informationen und Anmeldung: www.polizeiinsatztrainer.at

Wissenschaft

Ernährungskampagne des Gesundheitsministeriums: »Ernährung kann was – 5 x am Tag!«

Der im April präsentierte Österreichische Ernährungsbericht hat aufgezeigt, dass die Ernährung der ÖsterreicherInnen verbesserungswürdig ist. Die Ernährungskampagne des Gesundheitsministeriums versucht Lust auf gesundes Essen und zu machen und gibt Handlungsanleitungen, wie das für Jede und Jeden zu schaffen ist. Nähe http://www.bmgfj.gv.at/cms/site/news_detail.html?channel=CH0525&doc=CMS1252515246458

Factsheets zur SchülerInnengesundheit und WHO-Studie »Health Behaviour in School-aged Children« unter <http://www.bmgfj.gv.at> >service>download >Gesundheitsförderung>WHO-Studie »Health Behaviour in School-aged Children«

Ankündigung

Gesundheitspreis der Stadt Wien 2009 »Gesunde Ideen gesucht«

Zielsetzung: Der Gesundheitspreis wird herausragende Leistungen im Gesundheitswesen würdigen, die Motivation aller im Gesundheitsbereich Tätigen fördern und neue Anregungen bzw. Antworten auf die Probleme des Gesundheitswesens finden.

Organisation Und Durchführung: Die Einreichfrist endet am Freitag, 13. November 2009.
Nähere Informationen: lueftenegger@wag-gf.at | www.wien.gv.at/gesundheit/gesundheitspreis

»Aus der Schule geplaudert ...«

Hier stellen Schulen aktuelle Projekte vor ... Mitteilungen – was wollt ihr dem gesamten WieNGS mitteilen

Literatur

In dieser Rubrik findet man auch in Zukunft interessante einschlägige Hinweise zu Artikel, Berichte, Literatur etc. In dieser Ausgabe zum **Schwerpunktthema: LehrerInnengesundheit**

• Bericht: **Lehrergesundheit – Baustein einer guten gesunden Schule. Impulse für eine gesundheitsfördernde Organisationentwicklung.**
1. Auflage 2006 | ISBN 3-9809765-2-1 | DAK Schriftenreihe Mat.-Nr.: W403-20061/02.06
Bestellungen über die Handbuchverleger. Download: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Lehrer/ArbeitsUnd-Gesundheitsschutz/HandbuchLehrergesundheit.pdf>

• Bericht: **Lehrergesundheit – Praxisrelevante Modelle zur nachhaltigen Gesundheitsförderung von Lehrern auf dem Prüfstand.**
Workshop vom 6. Oktober 2004 in Berlin
http://www.baua.de/nn_28854/04/Publikationen/Tagungsberichte/2000-/Tb141,xv=vt.pdf

• Artikel: **Gute Lehrer will jeder!** – Wie kann man ihre Leistungsvoraussetzungen stärken bzw. erhalten? | Erschienen in: Schulleitung und Schulentwicklung. Hrsg. Buchen, Herbert/Horster, Leo/Rolf, Hans-Günter. Berlin: Raabeverlag
<http://www.bsieland.de/download-files/Letzte%20Korrektur%20Gesundheit%20Raabe-Verlag.pdf>

• **Themenheft des öbv:** Erziehung und Unterricht, Band 9/10 2007
Inhalt: Beruf und Bindlichkeit: Neue Ausbildungs- und Motivationsmodelle. Zwischen ausgebrannt und übermotiviert, zwischen Reform und Verwaltung. | ISSN 0014-032

3 | Erfolgsprojekte und ihre PionierInnen

Wir laden Sie ein, erfolgreiche geförderte Projekte hier vorzustellen!

4 | Aus dem Netzwerk ...

Hier soll Platz für interne Informationen und Mitteilungen aus dem Netzwerk sein. Strategien, Weiterentwicklung, Standortbestimmung, Zukunftsvisionen ...

Im Überblick – Terminzusammenfassung

»Gesund entflammt statt ausgebrannt«
Di., 29. 09. 2009, 9:00 bis 16:30 Uhr

»Step by Step – Frühintervention in der Schule«
Mo., 9.11.2009, 13:30 bis 18:30 Uhr | Di., 10.11.2009, 13:30 bis 18:30 Uhr

»Sicherheit für PädagogInnen – Grundseminar«
Freitag, 16.10.2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 18.10.2009, 13:00 Uhr
oder Sonntag, 18.10.2009, 17:00 Uhr bis Dienstag, 20.10.2009, 13:00 Uhr

Wenn Sie keine Newsletter mehr erhalten möchten, bitte ein e-Mail mit dem Betreff »Newsletter Storno« an andrea.krieger@phwien.ac.at

Gerne nehmen wir auch Ihre Anmeldung zum Newsletter mit dem Betreff »Newsletter abonnieren« an andrea.krieger@phwien.ac.at entgegen